Modul 9 (Modul 13 in CS)	**Fachdidaktisches Arbeiten** ***[Modulname in Englisch]***	***Kennnummer:***
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	**P**	
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	**11 LP = 330 h**	
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	**2 Semester**	

Lehrveranstaltungen/ Lernformen	**Art**	**Regelsemester**bei Studienbeginn **WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**Kontaktzeit (SWS)**	**Selbststudium**	**Leistungs-punkte**
a) Hauptseminar: Kunstpädagogische Konzepte und Methoden I (P)	S	3 (4)	P	2 SWS	69 h	3 LP
b) Projektseminar: Kunstpädagogisches Projekt (P)	PS	4 (3)	P	2 SWS	129 h	5 LP
c) Hauptseminar: Kunstpädagogische Theoriebildung und Forschung (P)	S	4 (3)	P	2 SWS	69 h	3 LP

Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:	
Anwesenheit	Anwesenheitspflicht in 9a und 9b
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3
Studienleistung	in b) schriftliche Ausarbeitung Projektdokumentation und -reflexion;
Modulprüfung	Mündliche Prüfung in a, b) oder c (30 Min.)

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- können Ziele und Inhalte kunstpädagogischer Konzepte vor dem Hintergrund von (Post-)Digitalität kritisch reflektieren und schulartspezifisch begründen;
- verfügen über eine vertiefte Kenntnis kunstpädagogischer Theoriebildung und Forschung;
- wissen um die Chancen digitaler Lernmedien auch hinsichtlich Barrierefreiheit und nutzen digitale Medien auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht;
- können ein kunstpädagogisches Projekt in diversen Lerngruppen adressatengerecht planen, begründen und nach Möglichkeit umsetzen sowie dessen Durchführung reflektieren.

Inhalte

- Kunstpädagogische Konzepte und Methoden
- Kunstpädagogische Theoriebildung und Forschung
- Kunstpädagogisches Projekt

Zugangsvoraussetzung	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine
Unterrichtssprache und Prüfungssprache	Deutsch

Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 11/60
Häufigkeit des Angebots	Alle 2 Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	9 a und 9 b sind praxisbasiert und erfordern Gruppenarbeit in Präsenz (Kooperation mit Schulklassen und außerschulischen Partner_innen)
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Modulbeauftragte: Prof. für Kunstdidaktik Hauptamtlich Lehrende: Prof. für Kunstdidaktik sowie wiss. Mitarbeiter_innen für Kunstdidaktik
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Sonstiges	

Modul 10 (Modul 14 in CS)	**Kunstgeschichte (Vertiefung) und Sachgebiete der Kunst** ***[Modulname in Englisch]***	***Kennnummer:***
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	**P**	
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	**9 LP = 270 h**	
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	**3 Semester**	

Lehrveranstaltungen/ Lernformen	**Art**	**Regelsemester**bei Studienbeginn **WiSe (SoSe)**	**Verpflichtungsgrad**	**Kontaktzeit (SWS)**	**Selbststudium**	**Leistungspunkte**
a) Werkstattkurs (WP)	WK	1 (1)	WP	2 SWS	69 h	3 LP
b) Werkstattkurs (WP)	WK	2 (2)	WP	2 SWS	69 h	3 LP
Hauptseminar: Architektur und gestaltete Umwelt/Künstlerische Positionen oder Design/Künstlerische Positionen oder Bewegte Bilder/Künstlerische Positionen (WP)	S	3 (3)	WP	2 SWS	69 h	3 LP

Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:	
Anwesenheit	10a, 10b
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3
Studienleistung	Praktische Arbeiten in den Werkstattkursen (unbenotet), in c): Referat und Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Portfolio (unbenotet)
Modulprüfung	

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über vertieftes Wissen zu Entwicklungen der Kunst bzw. ausgewählter Sachgebiete.

Inhalte

- Kunstgeschichte: Künstlerische Positionen
- Sachgebiete der Kunst: analoge und digitale Medien, Design und Alltagsästhetik, Architektur, Kunst und Design im sozialen Raum

Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt aus den vorgenannten Sachgebieten.

Ergänzende Informationen des Faches

- Technische Einweisungen wahlweise in den Werkstätten: Malerei, Grafik, Bildhauerei, Medienlabor, Fotolabor. Entsprechend ihren Studienschwerpunkten sollen die Studenten jene Bereiche vertiefen, die ihrer künstlerischen Entwicklung dienen.

• Den Studierenden wird ausdrücklich erlaubt, weitere Werkstattkurse besuchen zu dürfen und so ihr Repertoire an handwerklichen Kenntnissen individuell zu vertiefen

Zugangsvoraussetzung	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine
Unterrichtssprache und Prüfungssprache	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Keine Note
Häufigkeit des Angebots	a) und b) jedes Semester, c) alle 2 Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Modulbeauftragte: Professor_innen für Kunstbezogene Theorie Hauptamtliche Lehrende: Technische Mitarbeiter_innen der zentralen Werkstätten, Lehrauftrag der Kunstbezogenen Theorie
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Sonstiges	Keine

Modul 11 (Modul 15 in CS)	**Künstlerische Praxis – Vertiefung** ***[Modulname in Englisch]***					***Kennnummer:***
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	**P**					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	**39 LP = 1170 h**					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	**4 Semester**					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	**Art**	**Regelsemester**bei Studienbeginn **WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**Kontaktzeit (SWS)**	**Selbststudium**	**Leistungs-punkte**
a) Klasse/Atelierstudium: Klasse (WP)	K/A/#	1 (1)	(WP)	6 SWS	207 h ~15 h/Woche	9 LP
b) Klasse/Atelierstudium: Klasse (WP)	K/A/#	2 (2)	(WP)	7 SWS	226,5h ~16h/Woche	10 LP
c) Klasse/Atelierstudium: Klasse (WP)	K/A/#	3 (3)	(WP)	7 SWS	226,5h ~16h/Woche	10 LP
d) Klasse/Atelierstudium: Klasse (WP)	K/A/#	4 (4)	(WP)	7 SWS	226,5h ~16h/Woche	10 LP

Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:	
Anwesenheit	
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3
Studienleistung	Keine
Modulprüfung	Modulprüfung: Präsentation der Arbeiten in einer Ausstellung und Prüfungsgespräch (30 Min.) Berechnung der Modulnote: Präsentation der Arbeiten in einer Ausstellung und Prüfungsgespräch im Verhältnis 4:1

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden
- haben ihre künstlerischen Erfahrungen intensiviert;
- kommen mit Mitteln der Kunst zu eigenständigen Ergebnissen;

- können den eigenen künstlerischen Prozess sowie dessen Ergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Kunst begründen, kontextualisieren und kritisch bewerten;
- sind in der Lage, ihre künstlerischen Arbeiten in einer Ausstellung, ggfs. auch digital, angemessen zu präsentieren.

Inhalte

- Künstlerische Arbeitsprozesse nach Wahl der Studierenden mit selbstbestimmter inhaltlicher Ausrichtung
- analoge und digitale Medien und künstlerische Strategien der Bild-, Objekt- und Raumgestaltung und der künstlerischen Aktion

Die Studierenden erweitern das im B.Ed.-Studium erworbene Repertoire an künstlerischen Medien und Strategien.

Ergänzende Informationen des Faches

- Es besteht die Möglichkeit, die Modulprüfung am Ende des 3. Semesters oder im 4. Semester zu absolvieren.

Zugangsvoraussetzung	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine
Unterrichtssprache und Prüfungssprache	
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 39/60
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Modulbeauftragte: Künstlerische Klassenleiterin: Prof. Samen Hauptamtlich Lehrende: Leiter_innen der künstlerischen Klassen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Sonstiges	

Modul 12 (Modul 16 in CS)	**Kunstgeschichte: Entwicklungen der Bildenden Kunst** ***[Modulname in Englisch]***					***Kennnummer:***
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	**P**					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	**6 LP = 180 h**					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	**2 Semester**					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	**Art**	**Regelsemester**bei Studienbeginn **WiSe (SoSe)**	**Verpflich-tungsgrad**	**Kontaktzeit (SWS)**	**Selbststudium**	**Leistungs-punkte**
a) Seminar: Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart (WP)	S	1 (2)	WP	2 SWS	99 h	4 LP
b) Vorlesung: Einführung in die Methoden der Kunstgeschichte (WP)	V	2 (1)	WP	2 SWS	39 h	2 LP
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung	Keine					

Modulprüfung	Hausarbeit im Seminar a)

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- verfügen über vertieftes Wissen zur Entwicklung der Kunst;
- können ihre Kenntnisse in kunst- und kulturimmanente Entwicklungsprozesse sowie politische und gesellschaftliche Verhältnisse einordnen

Ergänzende Informationen des Faches

- Modul 12 vertieft das kunstgeschichtliche Arbeiten.
- Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen über Themen, Fragestellungen und Techniken der Bildenden Kunst und Architektur. Sie können die Methoden der Kunstgeschichte für anhand von künstlerischen Arbeiten gewonnenen Fragestellungen nutzbar machen.

Inhalte

- Kunstgeschichte vor dem 20. Jahrhundert
- Kunst des 20. Jahrhundert und der Gegenwart

Zugangsvoraussetzung	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine
Unterrichtssprache und Prüfungssprache	
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 6/60
Häufigkeit des Angebots	Alle 2 Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Modulbeauftragte: alle Angehörigen der Gruppe 1 in der Abteilung Kunstgeschichte am IKM
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Sonstiges	Keine

Modul 13 (Modul 17 in CS)	**Kunstwissenschaft** *[Modulname in Englisch]*	*Kennnummer:*
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	**P**	
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	**4 LP = 120 h**	
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	**2 Semester**	

Lehrveranstaltungen/ Lernformen	**Art**	**Regelsemester** bei Studienbeginn **WiSe (SoSe)**	**Verpflichtungsgrad**	**Kontaktzeit (SWS)**	**Selbststudium**	**Leistungspunkte**
a) Hauptseminar: Kunst- und Künstlertheorien insbesondere des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart (P)	S	1 (2)	P	2 SWS	69 h	3 LP
b) Hauptseminar: Lektüre/ Exkursion (WP)	S	2 (1)	WP	1 SWS	19,5 h	1 LP

Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:

Anwesenheit	
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3

Studienleistung	Keine
Modulprüfung	In a): mündliche Prüfung (30 Min.) oder Referat und Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Portfolio

Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- können kunstphilosophische Positionen und kunsthistorische Kenntnisse aufeinander beziehen;
- kennen und reflektieren die Wechselbeziehung von Kunst und Gesellschaft, auch vor dem Hintergrund von (Post-)Digitalität sowie die Funktionen der Kunst im historischen Wandel.

Ergänzende Informationen des Faches

- Die Studierenden können theoretische Fragestellungen und Kunst aufeinander beziehen.
- Sie können interdisziplinär arbeiten.
- Sie kennen und reflektieren die vielfachen historischen sowie aktuellen Grenzüberschreitungen der Bildenden Kunst zu anderen Wissens- bzw. Wissenschaftsbereichen.

Inhalte

- Kunst- und Künstlertheorien
- Kunst und Gesellschaft, auch mit Blick auf (Post-)Digitalität

Ergänzende Informationen des Faches

- Kunst- und Künstlertheorien insbesondere des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart
- Bezüge der Künstlertheorien zu Kunst und Gesellschaft/ Kunst und Wissenschaft

Zugangsvoraussetzung	
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine
Unterrichtssprache und Prüfungssprache	Deutsch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 4/60
Häufigkeit des Angebots	Alle 2 Semester
Begründung der Anwesenheitspflicht	
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Modulbeauftragte: Professor_innen für Kunstbezogene Theorie Hauptamtlich Lehrende: Professor_innen für Kunstbezogene Theorie
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	
Sonstiges	Der/die Dozent_in legt die Prüfungsform zu Semesteranfang fest.